

Verhaltensregeln



Die Schülerinnen und Schüler sind auf den verantwortungsbewussten und respektvollen Umgang mit Tieren sowie dem Pferd oder Pony besonders vorzubereiten.

Verhaltensregeln, die ihr (die Kinder) bei dem Besuch des Schultages auf dem Neuhof unbedingt beachten müsst:

- Falls Ponyreiten angeboten wird,
➔ müsst Ihr unbedingt beim Reiten einen passenden Helm tragen.

Pferde sind Fluchttiere. Das bedeutet: wird das Pferd erschreckt, läuft es davon, ohne darauf zu achten, ob DU ihm vielleicht im Weg stehst

- ➔ Deshalb darf in der Nähe von Pferden sowie auch bei anderen Tieren wie und Greifvögeln kein Krach gemacht werden (also nicht schreien, toben und nicht lärmern)



Pferde, Rinder, Esel, Mulis, Schweine, Hunde u. Greifvögel brauchen ihre Ruhezeiten
➔ Deshalb bitte nur bei Erlaubnis der Tierhalter streicheln. Bei so vielen Kindern bedeutet das Streicheln für die Tiere Stress. Die Tiere können bei Stress auch beißen oder austreten. Die Greifvögel bitte nicht streicheln.

Pferde haben einen empfindlichen Magen

- ➔ Deshalb die Pferde nicht füttern. Wenn alle Kinder die Pferde mit Leckerlies oder ähnlichen füttern, wird ihnen schlecht

Die Paddocks, in denen die Pferde, Hunde, Rinder und Schweine untergebracht sind, bitte nicht betreten.

- ➔ Ihr wollt auch nicht, dass fremde Leute unaufgefordert durch Euer Haus oder Zimmer gehen



Wenn ihr von den Begleitpersonen die Erlaubnis bekommt, mit den Pferden und Rindern Kontakt aufzunehmen, dürft ihr euch ihnen nicht von hinten nähern

- ➔ Pferde können hinter sich nichts sehen. Sie könnten vor Schreck austreten und dich versehentlich verletzen.

Die abgetrennten Bereiche für Ponyreiten, Voltigieren und Planwagenfahrten nur nach Aufforderung der Begleitpersonen betreten



- ➔ um Unfälle zu vermeiden

Falls Kutsch- und Planwagenfahrten angeboten werden:

- ➔ Der Fahrer ist der Boss, nur auf und absteigen, wenn er es sagt. Während der Fahrt immer sitzen bleiben und sich leise verhalten.

Quelle für die Hinweise zu Pferden:

Christine Mirbach - Reitfreunde Offenthal - Reit- und Fahrverein

(ergänzt durch Petra Rupp vom Kreisreiterbund Offenbach im März 2016)

Fallbeispiele:

Bei diesem Bild wurde von einem Fachmann kritisiert, dass die Lehrkraft (rechts, roter Mantel) bzw. der Tierhalter nicht näher am Gatter bzw. zwischen Gatter und Kinder stehen.

